

wird nicht mehr auf Anrufe warten oder auf Briefe oder auf ein Zusammentreffen. Ein bißchen arm ist das, ein bißchen trostlos. Man hat das Wichtigste verloren. Andererseits: Wer ist dieser Professor Kemp, der im Neckar verunglückte? Ein fremder Mensch, uferlos fremd. Ganz Deutschland kannte ihn, alle Leute wissen mehr von ihm als sie. Hat sie Rudolf geliebt? O ja. Hat Rudolf sie geliebt? Man sollte es annehmen. Was aber ist Liebe für ein Ding, wenn sie so fremd lassen kann, so irrsinnig allein, so abgrundweit unwissend voneinander? „Haben Sie diesen Professor Kemp gekannt, Charlotte?“ — „Jawohl, flüchtig.“

Sie wäscht sich gedankenlos die Hände, auch die Augen, obwohl sie nicht geweint hat, und kehrt zu ihrem Bridge zurück. Unten ist man eben mit dem Obstsalat fertig geworden, und die Plätze werden gewechselt. Marianne kommt an den großen Tisch, da ist sie endlich näher bei ihrem Fernau, und Pitt, erschöpft von der Anspannung, Partner der Hofrätin zu sein, wechselt herüber und spielt nun mit Charlotte. Während sie gibt, schaut sie sein liebenswürdiges, etwas ermüdetes Gesicht an; es wird ihr etwas ruhiger dabei, klarer, sie kann auch aufhören zu zittern. Drei Pik! Der Impäß ist gelungen! Sie können doch nicht die Farbe des Gegners bringen! Ich werde Pitt alles sagen, denkt Charlotte plötzlich; ich werde ihm die ganze Geschichte erzählen, und er wird gut zu mir sein. Pitt ist doch der einzige, der — Pitt ist doch mein Mann. Pitt ist so lieb. So gut ist Pitt. Pitt wird —

Halb acht Uhr. Robber. Platzwechsel. Pik ist Atout. Karo ist Atout. Herz ist Atout. Zwei Ueberstiche. Atout ist die Seele des Spiels. Wenn Frau Kiernow abgeworfen hätte — „Du mußt doch Treff bringen, wenn ich Treff anzeige“, sagt Pitt gereizt und ungeduldig, mit einer dicken Falte auf der Stirn.

Wieso Pitt alles sagen? Das ist ja

kompletter Wahnsinn. Was weiß ich von Pitt? Was weiß Pitt von mir? Vielleicht würde er mich schlagen. Vielleicht würde er mich hinauswerfen. Vielleicht ist er gar nicht gut, sondern grundböse. Vielleicht würde er sich erschließen. Vielleicht ist dieser Professor Kemp in Selbstmordabsichten in den Neckar gefahren. Die Leute wissen es nicht. Ich weiß es auch nicht, ihr Leute, keine Ahnung habe ich. Sogar Cat hat schon seine Geheimnisse —

„Wieso denn Herz? Sie haben doch gerade mit Atout gestochen?“ sagte Herr Kiernow. Charlotte starrte ihr Blatt an. „Habe ich?“ fragte sie verschüchtert. „Das ist ja Renonce!“ rief Frau Kiernow, sie stand sogar auf dabei. „Ja, da hab' ich mich geirrt —“ sagte Charlotte. Pitt schmiß die Karten hin. „Das ist aber unerhört!“ schimpfte er und war ehrlich verärgert. „Wir hätten den Robber gehabt.“ Die Großen am Nebentisch standen auf und schauten herüber. „Was ist los? Charlotte hat renonciert? Wie kann man sich denn irren, wenn man bloß noch fünf Karten in der Hand hat? Sowas — hab' ich noch nicht gesehen. Los, nun mischen Sie schon, Charlotte —“

„Was hast du denn, Darling?“ fragte Marianne leise, die hinter Charlottens Schultern getreten war. Sie merkte etwas. Pitt schimpfte nur. Pitt merkte nichts. Gott sei Dank merkte er nichts. „Sie spielen aus, Charlotte.“

Charlotte spielt aus. Jemand ist auf unwiderrufliche und hoffnungslose Weise nicht mehr vorhanden. Wenn er sich leidlich unbeobachtet fühlte, kam er übers Treppengeländer heruntergerutscht wie ein Junge. Das kann man natürlich nicht in den Nachruf schreiben. Ein Verlust für Deutschland. Gleich neun Uhr. Karo ist Atout.

„So schlecht wie heute hast du lange nicht gespielt“, sagt Pitt.

„Ja — man hat so Tage —“ antwortet Charlotte.

Der Bridge geht weiter.